

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Modernisierte Heizung im Schwimmbad Cuppamare schont die Umwelt

Die Stadt Kuppenheim spart durch die Ersetzung alter Heizungspumpen durch neue Effizienzpumpen und die Umrüstung der Warmwasserbereitung Strom und Erdgas ein. Gefördert wird das Projekt von der Nationalen Klimaschutzinitiative, Förderprojekt 03K03495

Im September und Oktober 2017 wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Freizeit- und Familienbad Cuppamare in Kuppenheim durchgeführt. Im Fokus dieser Maßnahmen standen die Optimierung der Wärmeverteilung sowie die Reduzierung des Strom- und Wärmebedarfs.

Im Zentrum der energetischen Maßnahme stand der Austausch der Heizungs-Pumpen. Insgesamt 10 alte Pumpen des Heizsystems wurden durch moderne Effizienz-Pumpen ersetzt. Der bisherige Stromverbrauch der alten Pumpen summierte sich auf rund 58.000 Kilowattstunden pro Jahr. Die neuen Heizkreispumpen werden nur knapp 11.000 Kilowattstunden pro Jahr benötigen. Dies entspricht einer Stromreduzierung von mehr als 80%.

Im Rahmen des Pumpenaustauschs wurden auch Umbauten in der Hydraulik des Heizsystems durchgeführt, um die Wärmeverteilung zu optimieren. Außerdem wurde der alte Heizkreisverteiler, der noch aus dem Eröffnungsjahr des Cuppamare (1978) stammte, komplett ersetzt.

Ausgetauscht wurde auch die komplette Trinkwarmwasser-Bereitstellung. Der alte Rohrbündel-Wärmetauscher wurde hierbei durch eine moderne Speicherladestation ersetzt. Die Realisierung einer modernen Regelungstechnik samt Steuerschrank rundete die Modernisierung der Heizzentrale des Freizeitbades ab.

Pro Jahr werden durch die Modernisierungsmaßnahmen rund 29 Tonnen Kohlendioxid eingespart.

Förderung der Maßnahme durch die Nationale Klimaschutzinitiative

Der Einbau der Effizienz-Pumpen und der neuen Trinkwasser-Ladestation werden von der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zur konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. Das Förderprojekt wurde am

20.07.2016 durch den Projektträger Jülich mit dem Förderkennzeichen 03K03495 bewilligt. Die Fördersumme beträgt 20.849,00 €. Insgesamt entstanden für die Maßnahme zur Optimierung der Heizverteilung Ausgaben in Höhe von 139.838,43 € (inkl. Planung).